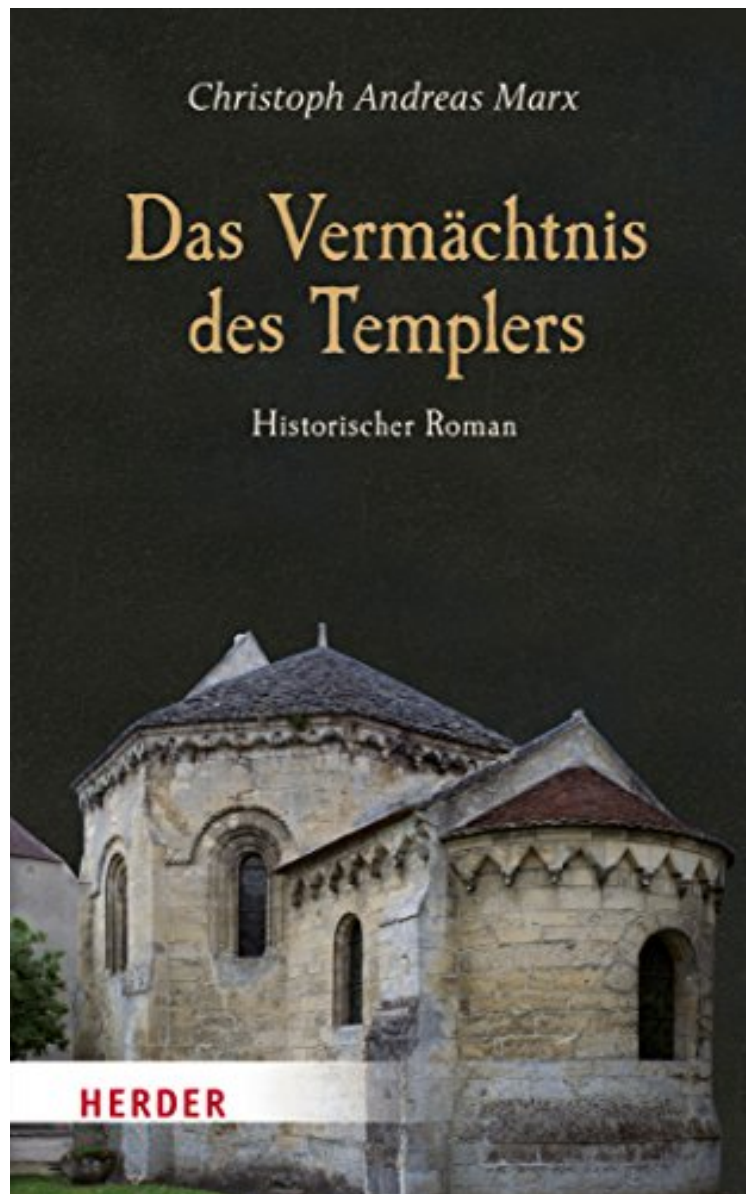


[E-BOOK] Das Vermächtnis des Templers: Historischer Roman (HERDER spektrum)

Das Vermächtnis des Templers: Historischer Roman (HERDER spektrum)

Von Christoph Andreas Marx

**Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks*



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #368860 in eBooksVerffentlicht am: 2015-07-21Erscheinungsdatum: 2015-07-21File Name: B0127I369E | File size: 16.Mb

Von Christoph Andreas Marx : Das Vermächtnis des Templers: Historischer Roman (HERDER spektrum) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Das Vermächtnis des Templers: Historischer Roman (HERDER spektrum):

Kundenrezensionen
 Hilfreichste Kundenrezensionen
 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Mehr
 Lehrbuch, als Unterhaltungsroman... Von Michael Reinsch
 Im Jahre 1302 wird der junge Bauernsohn Johann durch
 reisende Tempelritter als Oblatus in das Kloster Loccum eingeführt. Nach seiner Novizenzeit beginnt er seine Reise
 in das Reich der Franken, wo er seine Ausbildung zum Templer erfährt. Als im Jahr 1307 die gewaltsame Auflösung des
 Templerordens durch den Papst und den König von Frankreich startet, macht sich Johann(es) auf den beschwerlichen
 Rückweg nach Loccum. Wer sich durch den Titel ein heroisches Werk über die Templer erhofft, wird enttäuscht werden!
 Es gibt zwar genug Wissenswertes, über die Struktur und die Verhaltensregeln, den Aufbau des Komplexen und das
 Verwaltungswesen zu erfahren, aber an Spannung und Kampf mangelt es. So hat Hr. Marx zwar wunderbar zu fast
 allen Fragen des mittelalterlichen Klosterlebens, den Reisebedingungen und auch über den Orden der Templer
 recherchiert, seinen Roman aber eher als eine Art Reisetagebuch verfasst. Sehr viele Passagen drehen sich um die
 Auseinandersetzung zwischen aufstrebender Wissenschaft und göttlicher Kontemplation. Angereichert mit dem
 steigenden Interesse an weltlichen Fragen eines heranwachsenden jungen Mannes, der seinen Wissensdurst meist in
 den umfangreichen Bibliotheken der Klöster löscht. Der Autor kann sich manchmal selbst nicht entscheiden, ob er ein
 Lehrbuch, oder einen Abenteuerroman schreiben soll und so sind viele Bereiche angefüllt mit dem Wissen der
 damaligen Zeit, den Glaubensfragen und der Auseinandersetzung mit den weltlichen Mächten. All das ist zwar sehr
 interessant, aber für den durchschnittlichen Leser schnell ermüdend! Dazu kommt, dass manche Erzählstränge aus den
 Träumen des Protagonisten entstehen und doch sehr zur Verwirrung beitragen, da es keine rationale/vernünftige Erklärung
 gibt. Fazit: Ein sehr gut recherchierter Mittelalterroman, der sich mit dem Klosterleben und den damit verbundenen
 Glaubensbekenntnissen (auch denen der Templer) auseinandersetzt! Eher ein Lehrbuch, das als Roman geschrieben
 wurde, als ein Mittelalterroman.
 5 von 6 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein sehr ernsthafter
 historischer Roman
 Von Marcus Assindia
 Der Bauernsohn Johannes wird zunächst durch glückliche Fügung in ein
 Zisterzienserkloster und dann in den Orden der Templer aufgenommen. Dort erlebt er das Ende und die Auflösung und
 brutale Zerschlagung des Ordens, kann aber entkommen und wird am Ausgangspunkt seiner Reise Mönch und später
 Abt in dem Kloster, in dem seine geistliche Ausbildung begonnen hat. Die Rahmenhandlung des Buches ist sehr
 sorgfältig recherchiert. Die meisten Orte und viele Personen sind historisch genau belegt. Zudem hat sich der Autor
 sehr gewissenhaft mit der Geistesgeschichte der Zeit beschäftigt was sehr gekonnt in die Handlung und
 Personenzeichnung mit einfließt. Man erfährt auch sehr viel über das Leben in den Klöstern, über Sinn und Zweck der
 einzelnen Stundengebete der Mönche, über das Leben in den Klöstern und den Städten, über Architektur und über
 Pilgerfahrten. Daneben wird eine Geschichte erzählt, die durchaus unterhaltsam ist, aber dem Stil des Buches und des
 Autors verpflichtet zu sein scheint und nicht übertrieben spektakulär daher kommt. Ein wenig aus dem Rahmen fällt die
 Episode mit dem Bogenschießen, die zwar sehr viel mit Kontemplation zu tun hat, mich aber eher an Zen als an die
 Templer erinnert. Mir hat das Buch sehr gut gefallen. Freunde der leicht zu konsumierenden historischen
 Auflagenromane als auch Suchende nach den Mysterien der Templer werden mit diesem Buch vielleicht aber nicht
 glücklich. Dazu ist es zu ernsthaft.
 5 von 7 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Eher langweilig
 Von NDB
 Das Buch lebt hauptsächlich von Beschreibungen des Klosterlebens, des Lebens im Mittelalter aus Sicht eines
 reisenden Mönches. Beschrieben werden auch einige Städte bzw. Bauwerke (Loccum, Château Gaillard, Laon, Trier, Köln,
 ...). In einer Internet-Rezension wurde das Buch auch charakterisiert als "... ein Sachbuch über Gebetsriten aus dem
 Mittelalter". Wer einen spannenden Templer-Roman erwartet, wird enttäuscht. Die Handlung lässt sich kurz so
 skizzieren: - Johannes wird Mönch und ausgebildet. - Er reist nach Frankreich und wird dabei zu einem guten
 Bogenschützen (dabei werden immer wieder kontemplative und meditative Aspekte hervorgehoben, was mich eher an
 das asiatische ZEN erinnert hat; Johannes kann bis zum Ende des Buches - als Templer! - nicht mit dem Schwert
 umgehen) - Johannes reist nach den beginnenden Templer-Verfolgungen wieder zurück in die norddeutsche Heimat. Ich
 habe immer darauf gewartet, dass etwas passiert; bis auf einige kleinere Episoden Fehlanzeige! Als Beschreibung
 mittelalterlichen Lebens würde ich 3 Sterne vergeben. Der Titel suggeriert aber einen Templer-Roman und weckt
 dadurch die Erwartung auf Spannung und Abenteuer. Da diese Erwartung enttäuscht wird, gebe ich letztlich nur 2
 Sterne für das Buch als historischen Roman. Der Titel passt auch generell nicht zur sprichwörtlichen tatsächlichen Handlung. Ich
 würde mir das Buch nicht nochmal kaufen.

Kurzbeschreibung
 Norddeutschland zu Beginn des 14. Jahrhunderts: Der Bauernjunge Johannes wird als Novize im
 Kloster aufgenommen. Drei Jahre später ist Johannes Mönch geworden und wird vom Abt auf eine lange Reise
 geschickt. An Bord eines Schiffs gelangt er in die Normandie, wo er zum Mönchsritter ausgebildet, in die Kunst des
 Kriegers und zugleich in die Welt der mittelalterlichen Philosophie und Mystik eingeweiht wird. Johannes betet sich im
 Bogenschießen, meditiert und lernt Körper und Seele vom Willen zu befreien. Mit diesen Fähigkeiten gelingt es ihm, sein
 Leben gegen verschiedene tödliche Gefahren zu verteidigen. Schließlich wird er in den Orden der Templer
 aufgenommen, doch kurze Zeit später beginnt die Verfolgung der Templer durch den französischen König. Johannes muss
 fliehen, und was auf seiner abenteuerlichen Flucht geschieht, bietet noch Jahrzehnte später Stoff für

Legenden. Kurzbeschreibung Norddeutschland zu Beginn des 14. Jahrhunderts: Der Bauernjunge Johannes wird als Novize im Kloster aufgenommen. Drei Jahre später ist Johannes Mönch geworden und wird vom Abt auf eine lange Reise geschickt. An Bord eines Schiffs gelangt er in die Normandie, wo er zum Mönchsritter ausgebildet, in die Kunst des Kriegers und zugleich in die Welt der mittelalterlichen Philosophie und Mystik eingeweiht wird. Johannes betätigt sich im Bogenschießen, meditiert und lernt Körper und Seele vom Willen zu befreien. Mit diesen Fähigkeiten gelingt es ihm, sein Leben gegen verschiedene tödliche Gefahren zu verteidigen. Schließlich wird er in den Orden der Templer aufgenommen, doch kurze Zeit später beginnt die Verfolgung der Templer durch den französischen König. Johannes muss fliehen, und was auf seiner abenteuerlichen Flucht geschieht, bietet noch Jahrzehnte später Stoff für Legenden. Der Autor und weitere Mitwirkende: Christoph Andreas Marx, Jahrgang 1960, Studium der Philosophie, Geschichte, Germanistik und Theologie. Nach der Promotion zwei Jahre Leiter eines historischen Museums, seit 1991 Lehrer an einem Gymnasium. Für diesen Roman hat er ausgiebig recherchiert: Die geschilderten Orte, Gebäude etc. sind bis auf den heutigen Tag erhalten. Der Leser könnte die beschriebene Reise selbst antreten und würde - fast - alles auffinden, was im Roman beschrieben wird.